2.2024

HOTEL+ TECHNIK

Zukunftsweisend investieren

Eins mit den Elementen

Das Olm Nature Escape im Tauferer Ahrntal wird völlig energieautark betrieben. Die Kombination aus Wasserkraft, Photovoltaik und Geothermie ist beispielhaft.

Klangwelten

Tipps für professionelles Audio Branding

Marktübersicht

E-Ladesäulen-Anbieter im Vergleich

FEGA & SCHMITT ELEKTROGROSSHANDEL

Weitere Infos auf Seite 21

Umfrage

Planen & Bauen mit künstlicher Intelligenz

KI spaltet die Gemüter von Architekten und Designern. Können menschliche und künstliche Kreativität Hand in Hand gehen? Wir haben acht Experten um ihre Einschätzung gebeten. Autorin: **Natascha Ziltz-Görgemanns**

LUKAS RUNGGER, NOA NETWORK

„Künstliche Intelligenz ist in der Architekturpraxis ein zweischneidiges Schwert. Einerseits ist sie ein Werkzeug, das uns bei der Verbesserung unserer Arbeitsabläufe helfen kann. Andererseits besteht die Gefahr, dass sie in unseren kreativen Prozessen unkontrolliert die Oberhand gewinnt. Wenn wir momentan über KI in der Architektur sprechen, denke ich vor allem an das immense Potenzial, das es Programmen wie Midjourney ermöglicht, in kürzester Zeit eine riesige Menge an Bildern zu produzieren. Das hängt allerdings ganz vom Input ab, den die KI erhält. Wenn man sich aktuelle KI-Projekte ansieht, findet man oft nur ‚tolle' Bilder mit wenig Tiefe. Andererseits birgt die Tendenz zur Kreation immersiver Welten viel Potenzial. Die Frage ist jedoch: Verwenden wir KI überhaupt richtig? Wir haben eine äußerst leistungsfähige Maschine, die komplexe Operationen in Millisekunden durchführen kann. Dennoch ist unser Mindset und unser persönliches Gepäck an Erfahrungen, Bildern, Emotionen und Reisen viel substanzieller als die Möglichkeit, 100 Renderings in fünf Minuten zu erstellen – schließlich ist es das, was Architektur ausmacht!

Fest steht: KI kann ein extrem wertvoller Gehilfe für viele Aspekte der Planung und Konzeption sein. Sie ist wie ein Paar Skier, das wir anziehen, doch wir Menschen entscheiden, ob wir damit Slalom oder Abfahrt fahren, ob wir bergauf laufen oder bergab racen – nicht umgekehrt. Sie kann uns Anregungen, Denkanstöße und neue Horizonte geben. Sie ist ein wichtiger Teil unserer Designkultur geworden – und wir sind mitten in der Lernphase, wie wir sie am besten einsetzen."

CORD + ROLF GLANTZ, GEPLAN DESIGN

„KI wird unsere Arbeit möglicherweise stark verändern, wir sehen da Ähnlichkeiten zur Einführung der CAD-Zeichenprogramme. Am Ende gingen keine Arbeitsplätze verloren. Im Gegenteil: Es wurden viele neue geschaffen, die es vorher nicht gab. So könnte es auch bei KI sein, das Berufsbild wandelt sich. Echte Kreativität wird weiterhin kaum zu ersetzen sein und den Unterschied machen.

Auch deshalb, weil die Möglichkeiten der künstlichen Intelligenz allen zur Verfügung stehen, eben nicht exklusiv sind und somit das ganze Niveau heben. Die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Fachdisziplinen in komplexen Planungsprozessen wird die KI wohl nicht leisten können, deshalb sehe ich ihren Einsatz nur in Teilbereichen. Kreative Planer, die Ihren Beruf lieben und dafür leben, müssen sich sicher keine Sorgen machen."

Foto: Christof Mattes